

Wie die WHO, Gates und BlackRock die Welt erobern wollen

von Beatrix von Storch,* Deutschland



Beatrix von Storch.
(Bild zvg)

Weitgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit arbeitet die «Weltgesundheitsorganisation» daran, ihre Befugnisse erheblich auszuweiten und sich durch die Hintertür weitreichende Kontrolle zu verschaffen. Die stellvertretende Vorsitzende der «Alternative für Deutschland» im Bundestag, Beatrix von

Storch, enthüllt, welche US-Milliardäre dahinter stecken und wer, wen gekauft hat.

Die *Weltgesundheitsorganisation* (WHO) arbeitet derzeit an einer umfassenden Initiative zur Pandemieprävention, die einen *Pandemievertrag*¹ und Änderungen der Gesundheitsvorschriften vorsieht. Es wird erwartet, dass diese bis spätestens Mai nächsten Jahres beschlossen werden. Es ist wichtig zu verstehen, dass der Pandemievertrag nur ein Teil des Problems ist. Viel gefährlicher sind die Änderungen der internationalen Gesundheitsvorschriften. Während der Pandemievertrag als neues internationales Recht ratifiziert werden muss, gelten die Änderungen der internationalen Gesundheitsvorschriften automatisch für alle WHO-Mitglieder, sofern sie sich nicht ausdrücklich dagegen entscheiden.

Rockefeller-, Gates- und Bloomberg-Stiftungen kontrollieren die globale Gesundheit

Die mächtigsten Akteure im Bereich der globalen Gesundheit sind keine gewählten Regierungen, sondern drei private Stiftungen: die *Rockefeller Foundation*, die *Bill & Melinda Gates Foundation* und die *Bloomberg Philanthropies*. Die Rockefeller Foundation ist mit einem Stiftungskapital von

5 Milliarden Dollar die mit Abstand kleinste, aber auch die älteste der drei Stiftungen. Die Gates Foundation verfügt über ein Vermögen von 40 Milliarden Dollar und Bloomberg Philanthropies über 50 Milliarden Dollar.

Diese Stiftungen sind nicht nur eng mit der Weltgesundheitsorganisation verbunden, sondern auch mit Big Pharma, Big Finance und dem Forschungssektor. Sie kombinieren Investitionen, Forschungsfinanzierung, politisches Lobbying, Politikberatung und natürlich Öffentlichkeitsarbeit.

Bill Gates und *Michael Bloomberg* arbeiten seit Jahrzehnten zusammen. Ein Meilenstein ihrer Zusammenarbeit war das informelle Treffen der Milliardäre an der *Rockefeller University* im Jahr 2009, über das NBC berichtete und das von der *Bill & Melinda Gates Foundation* organisiert wurde.² Bloomberg war damals Bürgermeister von New York.

Die Johns Hopkins University war ebenfalls beteiligt

Bloomberg schloss sich der von Gates initiierten «Giving Pledge»-Kampagne an und ermutigte seine gleich gesinnten superreichen Freunde, gemeinsam in Projekte zu investieren. Konkret wurde die Zusammenarbeit zwischen Bloomberg und Gates mit dem Start einer internationalen Anti-Tabak-Kampagne, die auf eine Änderung der Gesetzgebung in vielen Ländern abzielte.

Präsident der Rockefeller Foundation ist *Dr. Rajiv J. Shah*.³ Bevor er die Leitung der Rockefeller Foundation übernahm, arbeitete er für die Bill & Melinda Gates Foundation. Dort war er verantwortlich für die Erschliessung neuer Finanzierungsmöglichkeiten für das Immunisierungsprogramm der Stiftung mit dem Ziel, die globale Impfstoffindustrie neu zu gestalten.

* *Beatrix von Storch*, geborene 1971, ist eine deutsche Politikerin und Rechtsanwältin. Seit Oktober 2017 ist sie Mitglied des Deutschen Bundestages und eine von fünf stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der *Alternative für Deutschland* AfD-Bundestagsfraktion. Ausserdem ist sie Mitglied im Ausschuss des Bundestages für Digitales und stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Familie,

Senioren, Frauen und Jugend. Sie war von Dezember 2019 bis Juni 2022 stellvertretende Bundessprecherin der AfD. Von 2014 bis 2017 war sie Mitglied des Europäischen Parlaments und von April 2016 bis 2017 Mitglied der Anti-EU-Fraktion *Europa der Freiheit und der direkten Demokratie* (EFDD). Gemeinsam mit ihrem Ehemann *Sven von Storch* engagiert sie sich auch publizistisch.

Innerhalb dieses Netzwerks fungiert die *Johns Hopkins University* als eine Art riesiger Think Tank. Das Motto der Universität ist vielsagend: «Wenn Ehrgeiz auf Möglichkeiten trifft, ist alles möglich». Die Johns Hopkins University beherbergt die «Bloomberg School of Public Health». Sie beherbergt das «Bill & Melinda Gates Institute for Population and Reproductive Health». Die Gesamtsumme der *Spenden von Bloomberg*⁴ an die Universität beläuft sich auf 3,5 Milliarden Dollar, während die Gates-Stiftung 1,5 Milliarden Dollar gespendet hat. Ferner ist die Johns Hopkins University Teil eines *Netzwerks von 25 Universitäten*⁵ und Forschungseinrichtungen, die im Rahmen des *Pfizer's Center for Therapeutic Innovation (CTI)* mit dem Pharmariesen *Pfizer* zusammenarbeiten.

Ein Schwerpunkt des Netzwerks ist die Entwicklung von RNA-Impfstoffen. Während der COVID-Pandemie erlangte die Johns Hopkins University Bedeutung durch das «*Coronavirus Resource Center*»,⁶ das angeblich Echtzeit-Infektionsdaten lieferte und damit die datenbasierte Grundlage für die Rechtfertigung vieler COVID-19-Massnahmen bildete.

Big Pharma und Big Finance gehen Hand in Hand

Wie die Johns Hopkins University ist auch die Rockefeller Foundation Mitglied des «Center for Therapeutic Innovation» von *Pfizer*. Die Zusammenarbeit reicht Jahrzehnte zurück. Erst vor wenigen Jahren kam Licht in die dunklen Kapitel dieser Kooperation. 2019 gab ein US-Richter einer Klage von Opfern eines medizinischen Experiments gegen die Rockefeller Foundation und die Johns Hopkins University statt.

Beide hatten gemeinsam mit einem Pharmakonzern in den 1940er-Jahren in Guatemala rund 1000 Menschen ohne deren *Wissen mit Syphilis infiziert*,⁷ um die Wirkung von Penicillin zu testen. 83 Menschen starben an den Folgen. Die Geschichte der Menschenversuche durch Big Pharma reicht bis in die jüngste Vergangenheit. Unter dem Deckmantel einer humanitären Hilfsaktion *testete Pfizer 1996 in Nigeria*⁸ ein inzwischen verbotenes Antibiotikum an Kindern, was zum Tod von elf Kindern und 189 weiteren körperlichen Schäden führte.

Big Pharma ist eng verbunden mit Big Finance. *Pfizer* selbst, wie auch die anderen grossen Impfstoffhersteller *AstraZeneca* und *Johnson & Johnson*, gehören den drei grossen Finanzunternehmen *BlackRock*, *Vanguard* und *State*

Street. (Diese grossen Finanzunternehmen, bezeichnete *Robert F. Kennedy Jr.* auch als Eigentümer des militärisch-industriellen Komplexes, wie «Gateway Pundit» berichtete).

Diese Investitionen zahlten sich aus. Während der COVID-19-Krise haben sich die *Gewinne von Pfizer mehr als verdreifacht*,⁹ von 9 Milliarden Dollar im Jahr 2020 auf 31 Milliarden Dollar im Jahr 2022 – auch dank der engen Zusammenarbeit zwischen *Pfizer* und der EU-Kommission.

Gates spielt seine Rolle herunter, aber er spielt eine Rolle

In den vergangenen zwanzig Jahren hat sich das Privatvermögen von Bill Gates von 50 auf 108 Milliarden Dollar *mehr als verdoppelt*.¹⁰ Das amerikanische Steuerrecht begünstigt die philanthropischen Aktivitäten von Milliardären. Eine Spende von einer Milliarde Dollar bedeutet einen Steuervorteil von 390 Millionen Dollar. Die vermeintlich wohltätigen Aktivitäten von Bill Gates werden also zu fast 40 Prozent vom Steuerzahler finanziert.

Ein weiterer Milliardär, der sich aus den Hinterzimmern auf die politische Bühne gewagt hat, ist *Michael Bloomberg*. Seine politischen Ambitionen gipfelten in einer Präsidentschaftskandidatur für die Demokraten im Jahr 2020. Bloomberg liess sich seine Präsidentschaftskandidatur 188 Millionen Dollar kosten. Doch sein Versuch, sich die Präsidentschaft zu erkaufen, scheiterte kläglich, denn die Amerikaner erinnerten sich noch an Bloombergs grünes Regulierungssystem, das er als Bürgermeister von New York einzuführen versuchte. Das Rauchen in Parks, Restaurants und Bars wurde verboten, ebenso grosse Behälter für zuckerhaltige Getränke. Bloomberg baute Radwege, während die Zahl der New Yorker, die unter der Armutsgrenze leben, weiter anstieg. Nach dem Scheitern seiner Präsidentschaftskampagne verlagerte Bloomberg seine Ambitionen auf die internationale Ebene. Bloomberg ist jetzt «Globaler Botschafter der WHO» für nichtübertragbare Krankheiten.

Bloomberg und der Präsident der WHO, *Tedros Adhanom Ghebreyesus*, veröffentlichten am 3. Februar 2021 auf dem Nachrichtensender «Bloomberg» einen Meinungsbeitrag mit dem Titel «*Die nächste Pandemie zu stoppen, beginnt jetzt*». ¹¹ Darin heisst es: «Die Pandemie steht im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit, und es ist wichtig, dieses Gefühl des Traumas und der Dringlichkeit zu nutzen, um mit dem Aufbau von Systeme

men zu beginnen, die uns auf die nächste Pandemie vorbereiten.»

WHO-Präsident unterstützt Netzwerk

Die Frage ist nicht, ob die nächste Pandemie kommt, sondern wann. Das ist auch die Linie von Bill Gates, der dem Thema ein ganzes Buch mit dem Titel «How to Prevent the Next Pandemic» gewidmet hat. Darin schlägt Gates eine Art globale Pandemie-Polizei namens *GERM-Team*¹² – «Global Epidemic Response and Mobilization» – vor, die jederzeit eingreifen könnte.

Im Jahr 2021 hat die *Rockefeller-Stiftung* die «Pandemic Prevention Initiative» ins Leben gerufen, in die sie 150 Millionen Dollar investiert und für die sie vierzig Partner gewinnen konnte. Im Rahmen dieser Initiative wurde das «Pandemic Prevention Institute» gegründet, das direkt mit der *Weltgesundheitsorganisation* zusammenarbeitet. In WHO-Präsident Ghebreyesus hat das Netzwerk einen engen Verbündeten, mit dem es schon vor seiner Ernennung in Kontakt stand.

Tedros Adhanom Ghebreyesus wurde im Mai 2017 zum Präsidenten der WHO gewählt, fünf Monate nachdem die Bill & Melinda Gates Foundation *offizieller Partner der WHO wurde*¹³ und mit einem jährlichen Beitrag von 600 Millionen Dollar zum zweitgrössten Geldgeber aufstieg. Tedros war von Anfang an umstritten, da er Mitglied der marxistisch-leninistischen *Tigray Volksbefreiungsfront war*,¹⁴ die 1991 die Macht in Äthiopien übernahm. Tedros diente dem Regime ab 2005 als Gesundheitsminister und von 2012 bis 2016 als Aussenminister. Als Gesundheitsminister vertuschte er grosse Choleraepidemien, von denen vorwiegend die Oromo betroffen waren, eine ethnische Minderheit, die von der Revolutionary Democratic Front unterdrückt wurde.

Als Tedros zum Präsidenten der WHO ernannt wurde, protestierten die Äthiopier mit dem Slogan «Tedros hat gelogen und Menschen sind gestorben». Kurz nach seinem Amtsantritt offenbarte Tedros seine Verbindungen zu diktatorischen Regimen, als er versuchte, den simbabwischen Diktator Robert Mugabe zum WHO-Botschafter des guten Willens zu ernennen.

Während seiner Zeit als äthiopischer Gesundheitsminister unterhielt Ghebreyesus Verbindungen zur Bill & Melinda Gates Foundation und zur Clinton Foundation. Zu den grössten *Spendern der Clinton Foundation*¹⁵ gehören die Gates Foundation und der «Children's Investment Fund» des Hedgefonds-Managers *Christopher Hohn*,¹⁶ der

auch zu den Spendern der Gates Foundation zählt.

Sowohl die Gates Foundation als auch der «Children's Investment Fund» sind Partner des Pharmariesen Pfizer. Diese Verbindung ist auch für die Entstehung des WHO-Pandemievertrags und die geplanten Änderungen der internationalen Gesundheitsrichtlinien von Bedeutung. Ghebreyesus hat zur Ausarbeitung des Vorschlags das «*Independent Panel for Pandemic Preparedness and Response*»¹⁷ (IPPPR) eingesetzt, dessen Vorsitzende die ehemalige Präsidentin von Liberia, *Ellen J. Sirleaf*, ist. Auch sie ist eng in das Netzwerk eingebunden. Sirleaf geriet 2017 in die Kritik, als ihr Name in den «Paradise Papers» auftauchte, einer Liste korrupter Politiker, die ihr Geld über Offshore-Firmen ins Ausland geschafft hatten.

Ein Jahr später gründete Sirleaf die *Ellen J. Sirleaf Foundation* zur Förderung der «Gleichberechtigung der Geschlechter». Im *Vorstand der Stiftung*¹⁸ sitzt *Jamie Cooper*, Ex-Frau des Hedgefonds-Managers Christopher Hohn und Mitbegründerin der «Children's Investment Fund Foundation». Im Jahr 2020 erhielt die Ellen Sirleaf Foundation einen Zuschuss von 250 000 Dollar von der Rockefeller Foundation.

Im darauffolgenden Jahr sagte die *Bill & Melinda Gates Foundation*¹⁹ einen Zuschuss von einer Million Dollar für die nächsten zwei Jahre zu. Am Ende des Jahres legte das IPPPR unter ihrer Leitung Vorschläge vor, die mit denen der wichtigsten Geldgeber übereinstimmten. Darin heisst es: «Das Gremium ist überzeugt, dass das internationale System grundlegend umgestaltet werden muss, um künftige Pandemien zu verhindern.» Ziel sei es, «rechtliche Verpflichtungen und Standards zu stärken». Auf der Grundlage der Empfehlungen des «*unabhängigen Gremiums*»²⁰ beschloss die WHO-Gesundheitsversammlung im Dezember 2021, Verhandlungen über Instrumente zur Pandemievorsorge wie einen Pandemievertrag und Änderungen der globalen Gesundheitsvorschriften aufzunehmen.

Dies sind die Personen und Organisationen, die die aktuelle Initiative für einen Pandemievertrag und Änderungen der globalen Gesundheitsvorschriften massgeblich vorangetrieben haben. Wir legen unser Schicksal in ihre Hände. Sie sollten das Recht haben, über unsere Freiheit, unsere Bürgerrechte und unsere Gesundheit zu entscheiden.

Im Gegensatz zu COVID-19 werden demokratische Parlamente nicht mehr über Pandemie-

massnahmen und Impfstoffmandate entscheiden. Demokratisch gewählte Regierungen werden nicht rechenschaftspflichtig sein.

Die nationale und internationale Pandemiepolitik wird nur noch von grünen Milliardären und ihren privaten Stiftungen sowie von Pharma- und Finanzinteressen bestimmt.

Zum Schutz der Grund- und Bürgerrechte und zum Erhalt unserer Demokratie ist es notwendig, die Ratifizierung des Pandemievertrages und insbesondere die Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften mit allen rechtlichen und parlamentarischen Mitteln zu verhindern.

Quelle: <https://www.thegatewaypundit.com/2023/09/receipts-how-who-gates-blackrock-want-take-world/>, 20. September 2023. (Nachdruck mit freundlicher Genehmigung der Autorin.)

(Übersetzung «uncut-news.ch»)

¹ <https://www.who.int/news-room/questions-and-answers/item/pandemic-prevention-preparedness-and-response-agreement>

² <https://www.nbcnews.com/id/wbna30851839>

³ https://en.wikipedia.org/wiki/Rajiv_Shah

⁴ <https://www.forbes.com/sites/susanadams/2021/05/12/bloomberg-adds-to-3-billion-in-johns-hopkins-gifts-150-million-to-boost-doctoral-student-diversity/?sh=6d51a7c12d78>

⁵ <https://www.rockefeller.edu/news/455-rockefeller-joins-pfizers-global-centers-for-therapeutic-innovation/>

⁶ <https://coronavirus.jhu.edu/>

⁷ <https://www.reuters.com/article/us-maryland-lawsuit-infections/johns-hopkins-bristol-myers-must-face-1-billion-syphilis-infections-suit-idUSKCN10Y1N3>

⁸ <https://www.theguardian.com/business/2010/dec/09/wikileaks-cables-pfizer-nigeria>

⁹ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/74113/umfrage/nettogewinn-des-pharmaunternehmens-pfizer-seit-2006/>

¹⁰ <https://www.nzz.ch/wirtschaft/stiftungen-wenn-philanthropie-zum-steuersparmodell-wird-id.1635021>

¹¹ <https://www.bloomberg.com/opinion/articles/2021-02-03/tedros-adhanom-ghebreyesus-and-michael-bloomberg-on-stopping-the-next-covid-19>

¹² <https://www.gatesnotes.com/Meet-the-GERM-team>

¹³ <https://www.routledge.com/The-Gates-Foundations-Rise-to-Power-Private-Authority-in-Global-Politics/Fejerskov/p/book/9780367666750>

¹⁴ https://en.wikipedia.org/wiki/Tigray_People%27s_Liberation_Front

¹⁵ <https://www.theguardian.com/business/2009/jul/05/hohn-charity-donation>

¹⁶ https://www.focus.de/finanzen/doenchkolumne/hoellenfahrt-eines-heuchlers-hedge-fonds_id_2103941.html

¹⁷ <https://theindependentpanel.org/panel-members/>

¹⁸ <https://ejscenter.org/our-team/>

¹⁹ <http://www.gatesfoundation.org/about/committed-grants/2021/02/inv027063>

²⁰ <https://recommendations.theindependentpanel.org/main-report/05-the-independent-panel/#:~:text=The%20Independent%20Panel%27s%20recommendations%20for,the%20impact%20of%20a%20pandemic.>